Ein Tag, gefüllt mit so viel!

Liebe Kinder,

schon wieder Sonntag. Die Zeit läuft. So eine Woche verfliegt manchmal und man wundert sich, wohin hat es die Zeit so eilig. Aber kein Wunder. Die Tage sind voll von Spielen, Malen, Basteln, Radfahren, Springen, Singen, Laufen, Essen, mal auch Schlafen, Märchen hören oder angucken, es passiert schon viel an einem Tag.

Die letzten Kindergottesdienste haben wir aus der Bibel in den Psalmen gelesen. Das sind Lieder zu Gott, die schon vor so langer Zeit gesungen wurden, dass wir nicht mehr die Melodie kennen. Und wir wissen auch nicht, wer sie gesungen hat. Und was er grad gemacht hat. Vielleicht machte er etwas gefährliches, und dann sang er:

Bewahre mich wie deinen Augapfel!

Beschütze mich wie ein Vogel seine Jungen!

Oder er hatte richtig, richtig Angst. Und fand, dass es mit Gottes Hilfe zu lange dauert. Er hatte keine Kraft mehr. Er hoffte, dass die Hilfe gleich kommt.

Aus der Tiefe meiner Not schreie ich zu dir.

Herr, höre mich doch! Sei nicht taub für meinen Hilferuf!

Und die Hilfe kam, dann war er so fröhlich, dass er sich ein ganz neues Lied ausdenken wollte. Denn die Freude war so groß, dass man ganz neue Worte dafür brauchte:

Gott, ich will ein neues Lied für dich singen,

auf der zehnsaitigen Harfe will ich für dich spielen.

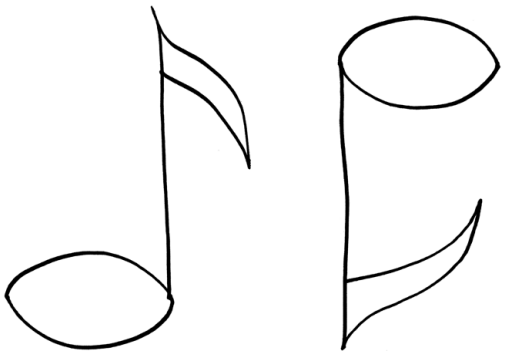
Und bei diesem Lied war die Freude so groß, dass man gleich ein Fest gefeiert hat:

Was keiner für möglich gehalten hat, das tut der HERR vor unseren Augen!

Diesen Freudentag hat er gemacht, lasst uns fröhlich sein und jubeln!

Es ist nämlich so, an jedem Tag passieren schöne Sachen, aber auch traurige, manchmal bekommt man richtig Wut. Oder Angst. Es kommt ein Sturm, zum Beispiel. Da haben manche Kinder Angst. Das Lieblingsspielzeug geht kaputt. Da ist man unheimlich traurig. Die Schwester nimmt mir ein Spielzeug weg. Dabei kommt Wut hoch, was erlaubt sie sich das! Dann klingelt es an der Tür und man bekommt ein Brief mit einem kleinen Geschenk. Was für eine Überraschung und Freude. Es passiert so viel an einem Tag, in einer Woche. Und über alles können wir mit Gott reden. Oder es ihm als Lied singen.

Ihr bekommt ein einfaches Ausmalbild. Es sind zwei Noten, eine steht für fröhliche Lieder, andere für traurige. Entscheidet, welche Note ist fröhlich und welche traurig und malt sie mit fröhlichen und traurigen Farben aus. Oder malt zu den Noten etwas Fröhliches oder Trauriges. Wir sind gespannt, welche Farben ihr wählt. Wir freuen uns, wenn ihr das Ergebnis auf rebekka.worsch@t-online.de schickt, dann kommt das Foto auf die Webseite.



Bis bald, Eure Anna